

Technisches Merkblatt



HORNBACH Seidenlatex

- ✓ hochwertige Seidenglanzoptik
- ✓ hoch reinigungsfähig
- ✓ weiß, seidenglänzend

Eigenschaften

Hornbach Seidenlatex ist eine seidenglänzende, wasserverdünnbare Dispersionsfarbe für hoch strapazierfähige, abriebfeste Wand- und Deckenanstriche im Innenbereich.

- der ideale Anstrich für hoch beanspruchte Räume wie z. B. Gewerberäume, Schulen, Spiel- und Kinderzimmer, Flure, Treppenhäuser.
- hoch strapazierfähig und abriebfest, scheuerbeständig.
- hohe Deckkraft.
- geruchsneutral und emissionsarm.
- tropf- und spritzgehemmt, leicht zu verarbeiten.
- abtönbar im Hornbach Farbmischcenter.

Klassifiziert nach DIN EN 13300:

Deckvermögen	Klasse 2	bei einer Ergiebigkeit von ca. 6 m ² /L
Nassabriebbeständigkeit	Klasse 1	höchste Reinigungsfähigkeit (entspricht "scheuerbeständig" nach DIN 53778)

Anwendungsbereiche

Für den Innenbereich. Geeignet für alle üblichen Innenputze, Gips, Gipskartonplatten, Struktur-, Raufaser- und Glasgewebetapeten sowie zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

Farbton

Weiß.

Abtönbar mit Hornbach Vollton- und Abtönfarben oder über das Hornbach Farbmischcenter.

Glanzgrad

Seidenglänzend

Inhaltsstoffe

Kunststoff-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Zink-Pyrythion.

GIS-Code

BSW20

Lichtbeständigkeit

Sehr gut

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technisches Merkblatt



Wetterbeständigkeit

Nur im Innenbereich verwenden.

Verdünnungsmittel

Wasser

Ergiebigkeit

Exakte Verbrauchsmengen durch Probeanstrich ermitteln. Generell gilt: Je dunkler, rauer und saugfähiger der Untergrund, desto höher ist der Farbverbrauch.

Orientierungswerte für 1 L bei einmaligem Anstrich:

Glatte Putze	unbehandelte Fläche	ca. 5,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	ca. 6,5 m ²
Gipskarton	unbehandelte Fläche	ca. 5,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	ca. 6,5 m ²
Raufaser	unbehandelte Fläche	ca. 5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	ca. 5,5 m ²
Glasgewebe	unbehandelte Fläche (wird nicht grundiert)	ca. 5 – 5,5 m ²
Rauputz	unbehandelte Fläche	ca. 4,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	ca. 5 m ²

Trockenzeit

Bei +20 °C und rel. Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach 4 – 6 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trockenzeit verzögern.

Werkzeuge

Pinsel, Roller, Spritzgerät.

Reinigung der Werkzeuge

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Verarbeitung

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Leimfarben, Kleisterreste und k Reidende Oberflächen restlos abwaschen. Neue Putze müssen mind. 4 Wochen durchgetrocknet sein. Kritische und stark saugende Untergründe mit Hornbach Acryl-Tiefengrund oder Sicherheits-Tiefengrund grundieren.

Vor Gebrauch gut umrühren. Für den Grundanstrich wird Seidenlatex bis zu 10 % mit Wasser verdünnt. Den Deckanstrich unverdünnt auftragen.

Vor Gebrauch gut umrühren.

Für den Grundanstrich wird Seidenlatex bis zu 10 % mit Wasser verdünnt.

Den Deckanstrich unverdünnt auftragen.

Wichtige Hinweise

Nicht unter +8 °C (gilt für Untergrund und Umluft) verarbeiten. Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden.

Bitte beachten:

Über das Hornbach Farbmischcenter gemischte brillante, intensive Farbtöne, z. B. Gelb, Orange, Rot usw., weisen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei solchen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich sein.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technisches Merkblatt



Sicherheitshinweise

Ergänzende Informationen:

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt max. 30 g/l (Kategorie A/a ab 2010). GIS-Code: BSW20

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880. P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Lagerung

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebände alsbald aufbrauchen.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.